

## RESÜMEE

### *... nach 20 Jahren van der Koelen Stiftung*

Die ›van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft‹ wurde 2003 von mir mit dem Ziel gegründet, *Theorie und Praxis* in der zeitgenössischen Kunst zusammen zu bringen, *Bildung mit Ausbildung* zu fusionieren, *Wissenschaft und Wirtschaft* zu einer Kooperation zu verhelfen und den *Dialog der Kulturen* zu fördern.

So starteten wir 2008 mit der Vortragsreihe *Experten im Kunstbetrieb* am kunsthistorischen Institut der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz mit einem Beitrag des *Documenta*-Machers Jan Hoet. Inzwischen konnten vierzehn weitere ›Experten‹ zu einem Vortrag gewonnen werden, darunter Klaus Bußmann, Wulf Herzogenrath, Bazon Brock, Dieter Ronte, Peter Raue, Reinhold Würth und Philip Rylands.

Zu den Aktivitäten der Stiftung gehört auch der Aufbau einer umfangreichen Präsenzbibliothek mit Schwerpunkt Publikationen über Kunst nach 1945, wo wir derzeit auf einen Bestand von ca. 37.000 Bänden zugreifen können. Über den KWOK (Kunst- und Wissenschaft-Online-Katalog) kann man zumindest einen Teil der Buchbestände der Stiftung auch digital einsehen. Dieses kostbare Forschungsmaterial stellen wir Studierenden der Kunstgeschichte und anderen Kunstwissenschaftlern in der CADORO zur Verfügung – dem Ende 2014 eröffneten ›Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹ in Mainz.

Darüber hinaus hat die Stiftung eine Kunstsammlung von inzwischen mehr als 870 Werken zusammengetragen, darunter eine stattliche Anzahl von *Masterpieces* bedeutender Künstler aus der zweiten



#StayHome · *Experimente V · 4+8: Spuren*



#StayHome · *Meisterwerke der Stiftungssammlung*

Hälfte des 20. und erstem Quartal des 21. Jahrhunderts wie Daniel Buren, Joseph Kosuth, François Morelet, Lore Bert, Mohammed Kazem, Raimund Girke, Turi Simeti und Günther Uecker, um nur einige zu nennen.

Ebenso vergibt die »van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft« *Doktoranden-Stipendien*, sofern sich die Dissertation des betreffenden Studierenden einem Thema der zeitgenössischen Kunst widmet und das Kuratorium dem Antrag zustimmt.

Im Rahmen der »Förderung von Theorie und Praxis in der zeitgenössischen Kunst« habe ich die Projektreihe *Experimente* ins Leben gerufen, die sich in erster Linie dem kunstwissenschaftlichen und künstlerischen Nachwuchs widmet.

Das erste Ausstellungsprojekt in der Reihe *Experimente I 4+8+2*, wurde 2015 realisiert. In dem vorliegenden Band wird nun bereits *Experimente V 4+8: Spuren* dokumentiert, und es ist wieder eine hochinteressante Ausstellung entstanden, und es hat ein reger Austausch der Studierenden untereinander stattgefunden. Die Idee dabei war und ist es, mit jungen Kunstwissenschaftlern und Künstlern, die allesamt noch in der Ausbildung sind, ein Kooperationsprojekt durchzuführen, in dem sich beide »Berufsgruppen« kennen lernen und austauschen, in Dialog treten und – im optimalen Fall – voneinander lernen und profitieren können. Da es seit der Corona-Zeit (März 2020) unter dem Namen #StayHome with Dr. Dorothea auch einen Youtube-Kanal gibt, kann man den Ausstellungen der jungen Kunst *Experimente V 4+8: Spuren* wie auch der etablierten Kunst *Meisterwerke der Stiftungssammlung* sowie den Künstlergesprächen (*TakeTime with Dr. Dorothea*) auch aus der Ferne in den sozialen Medien beiwohnen.

Die »van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft« ist gemeinnützig, und so freuen wir uns immer wieder, wenn wir auch finanzielle Unterstützung für solche Projekte bekommen. Regelmäßig engagieren

sich hier die Sparda-Bank, die Mainzer Volksbank und die Sparkasse und wiederholt die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur und das IKM, Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, namentlich Prof. Dr. Matthias Müller. Das ist für unsere Stiftungsarbeit sehr wertvoll und ich bedanke mich ganz ausdrücklich für dieses Engagement !! – zeigt es doch auch die Wertschätzung gegenüber unseren Aktivitäten. Dass wir in diesem Jahr mit der Zilkens Fine Art Insurance Broker GmbH, namentlich Dr. Stephan Zilkens, selbst Kunsthistoriker, noch einen großzügigen Spender hinzugewinnen konnten, freut mich persönlich sehr. Auch ihm ist mein herzlicher Dank sicher. Bernhard Stenner brachte mich schließlich auf die Idee, zum 20-jährigen Jubiläum der Stiftung ein spezielles Weinetikett zu entwerfen, das sein Weingut gesponsert hat. Auch ihm und seiner Tochter Malenka Stenner ein herzliches Dankeschön!

Wenn ich jetzt rückblickend die Stiftungsarbeit betrachte, dann haben wir zwar Einiges vorzuweisen, doch mein Blick richtet sich wie immer nach vorne. Wir werden unsere Arbeit fortsetzen, weitere Bücher und Kunstwerke sammeln, die *Experten-Gespräche* fortführen, *Doktoranden-Stipendien* anbieten und auch die *Experimente-Reihe* weiterhin realisieren. Ich wünsche mir jedoch sehr, dass wir die Stiftung auch substanziell und nachhaltig in die Zukunft führen können, mit einem soliden Fundament, mit treuen Wegbegleitern und Förderern, mit guten Ideen und innovativen Projekten, sodass sich die CADORO zu einem begehrten Treffpunkt für vielerlei Freunde der Kunst entwickelt, ob jung oder alt, Künstler, Kunstwissenschaftler, Kunstliebhaber und alle diejenigen, die national, international und interkontinental eine Freude an der zeitgenössischen Kunst haben.

Dr. phil. Dorothea van der Koelen  
Gründerin und Präsidentin der  
»van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft«